

# Bubble Game Jam

...

...

---

D: Und? Heute irgendwas produktives gemacht?

M: \_\_\_\_ Was hast du denn heute gemacht?

1. Nein..
2. Im Gegensatz zu dir, immer.
3. Ich finde schon, ja.

---

D: Ich arbeite. Wie immer. Jeden Tag. Für uns. Für dich.

M: Ich \_\_\_\_

1. danke dir auch dafür.
2. habe dich nicht darum gebeten

---

D: Hast du eine bessere Idee?

M: Ich könnte \_\_\_\_

1. auch arbeiten gehen.
2. deine Hilfe brauchen.
3. ...

---

D: Nein, nein. Es ist so gut, wie es ist.

M: Denkst du \_\_\_\_

1. wirklich?
2. ?... Ach ja, du denkst ja nicht.
3. wirklich?! (! fliegt als extra bubble rum(?))

---

D: Ja, das tue ich. Du etwa nicht?

1. Mittlerweile nicht mehr.
2. Ich weiß nicht.

3. Hab ich noch nie.
  4. Doch, natürlich, aber...
- 

D: Warum bist du immer an diesem Scheißding?

M: Weil \_\_\_\_

1. ich Ablenkung brauche
  2. du mich nicht interessierst
  3. es wichtig ist
- 

D: Du hast dich verändert, Margarete.

M: Du \_\_\_\_, Dirk!

1. auch
  2. nicht
- 

D: Lenk jetzt nicht ab!

M: Du \_\_\_\_

1. lenkst ab!
  2. machst es mir leicht!
  3. Arsch!
- 

D: Denkst du das hilft uns weiter?

M: Ich denke \_\_\_\_

1. du bist das Problem
  2. wir helfen beide nicht
  3. ich weiß nicht weiter
- 

M: ... und daran müssen wir was ändern, ansonsten \_\_\_\_

1. endet es im Chaos
  2. können wir es gleich beenden
  3. breche ich zusammen
- 

D: Ich will einfach ab und zu ein "Ich liebe dich" von dir hören!

M: Ich \_\_\_\_ dich

1. liebe
2. hasse

, aber ich \_\_\_\_

1. will es nicht
2. bin abhängig von dir.

(EMERGENCY BUTTON) ICH WILL DIE SCHEIDUNG!

---

D: Meinst du das wirklich?

M: Ja. Und \_\_\_\_

1. was jetzt?
2. was denkst du?
3. verstehst du es?

(WENN EMERGENCY BUTTON BEEN PUSHED)

M: JA! ICH WILL DEINE VISAGE NICHT MEHR SEHEN! ICH ERTRAGE DICH NICHT MEHR!

---

BAD ENDING: Margarete und Dirk lassen sich scheiden, nach einem schlimmen und lautem Streit.

---

D: Seit wann fühlst du so?

M: Seit \_\_\_\_ Zeit

1. langer
2. kurzer
3. einiger

M: Siehst du denn nicht, dass ich \_\_\_\_ bin

1. müde
2. einsam
3. nicht wie du

M: Erinnerst du dich noch an \_\_\_\_ ?

---

1. unser Gelübde
  2. meinen, unseren Traum
  3. früher
- 

D: Natürlich. Ich werde es nie vergessen. Du, ich, ein Blumenladen. Unser Traum vom Glück.

M: Und diesen Traum \_\_\_\_

1. gibt es nicht mehr
  2. verfolge ich weiter
  3. hast du zerstört
- 

D: Dafür gehe ich doch arbeiten! Damit wir das Geld haben! Dass wir nicht auf der Strecke bleiben!

M: Du hast mit der Zeit \_\_\_\_ aus den Augen verloren.

1. das Ziel
  2. dich
  3. mich
- 

D: ... Ja. Vielleicht. Aber ... ich weiß nicht, was ich sonst tun soll.

M: Lass mich \_\_\_\_, Dirk.

1. dir helfen
  2. gehen
  3. auch arbeiten
- 

D: Aber-

M: Kein Aber! Ich schaue nicht länger zu, wie \_\_\_\_ von \_\_\_\_ zerstört wird!

1. dein Leben
2. der Traum
3. mein Leben
4. unser Leben
5. alles

- dir
  - mir
  - der Job
  - der Traum
  - uns
- 

D: ... ich habe nicht realisiert, wie unglücklich du bist.

M: Du warst zu sehr mit \_\_\_\_ beschäftigt.

1. deiner Arbeit
  2. Selbstmitleid
  3. dir selbst
- 

D: Es tut mir leid, Margarete. Wirklich.

1. Ich weiß.
  2. Mir auch.
  3. Ist klar.
- 

D: Wie kann ich es dir beweisen?

M: \_\_\_\_ wäre gut.

1. Blumen
  2. Partnertherapie
  3. Zeit getrennt
- 

WENN BLUMEN

D: Aber natürlich. Wann habe ich dir das letzte Mal einen Strauß mitgebracht?  
Ich habe es früher oft getan. Als Erinnerung, wofür wir arbeiten. Margareten für  
meine Margarete.

M: Das \_\_\_\_\_. Ich danke dir.

1. wäre schön.
  2. sind meine Liebsten.
  3. ist ein Anfang.
-

BEST ENDING: Margarete und Dirk lernen sich wieder zu lieben.

---

#### WENN PARTNERTHERAPIE

D: Glaubst du, wir brauchen wirklich fremde Hilfe für unsere Probleme?

M: Ja, das ist \_\_\_\_

1. der einzige Weg.
  2. mein Wunsch.
- 

D: Also gut. Wir können es probieren.

GOOD ENDING: Margarete und Dirk suchen sich professionelle Hilfe und arbeiten zusammen an ihrer Beziehung. Gemeinsam finden sie bestimmt eine Lösung.

---

#### WENN ZEIT GETRENNT

D: ... ist es wirklich so schlimm mit mir?

M: \_\_\_\_ ich brauche eine Pause.

1. Ja,
  2. Nein, aber
- 

M: Es tut mir leid.

D: Mir auch.

---

OPEN ENDING: Margarete und Dirk trennen sich, einvernehmlich und friedlich. Wer weiß, ob und wie es mit ihnen weitergeht.